

Augsburger Allgemeine Zeitung 02.12.2014

## Brillanz der Holzbläser

Stadler-Wettbewerb mit Augsburger Erfolg

VON MANFRED ENGELHARDT 02.12.14

Wie facettenreich Kammermusik der blasenden Zunft zu klingen vermag, präsentierte am Wochenende der 3. Anton-Stadler-Wettbewerb am Leopold-Mozart-Zentrum (LMZ).

Dass am LMZ derzeit hervorragende Bläser ausgebildet werden, zeigten besonders Klarinetten und Fagotte der Klassen Harald Harrer und Karsten Nagel. Ausgeschrieben für Holzbläser-Trio in beliebiger Besetzung (Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon) und ausgelobt auch in anderen deutschen Hochschulen, gewann das Augsburger Trio Agnes Liberta, Luisa Hänsel (Klarinetten), Laurens Zimpel (Fagott) den 1. Preis (1500 Euro). Den zweiten Platz (je 600 Euro) teilten sich das Fagott-Trio Raphael Sirch, Laurens Zimpel, Johannes Stefaniak, ebenfalls LMZ-Bläser, mit Eszter Simon (Flöte), Anne Voit (Klarinette) und Raphael Winter (Oboe) von der Mainzer Musikhochschule.

### Die hochkarätig besetzte Jury trifft knappe Entscheidungen

Es waren enge Entscheidungen zwischen den sieben angetretenen Ensembles; die hochkarätige Jury mit Klarinettenist Antonio Fraioli (Salerno), Olivier Tardy (Soloflötist an der Staatsoper München) und Musikwissenschaftler Prof. Franz Körndle waren denn auch „absolut begeistert“ vom Niveau der jungen Bläser.

Im Abschlusskonzert brillierten die Sieger Liberta/Hänsel/Zimpel mit drei hinreißenden Genre-Miniaturen von L. Sima (\*1967), die sie im Finale zusammen mit einer neoromantischen Suite von S. Henessy (1866 - 1929) zum Sieg gebracht hatten. Das Fagott-Trio Sirch/Zimpel/Stefaniak ist ein organisch belebendes und präzise aufeinander abgestimmtes Klang-Phänomen und bewies sein Können unter anderem mit dem Spätklassiker F. H. Castil-Blaze (1784 - 1857).

Mit ganz anderen Klangfarben überzeugten die Mainzer: In skurrilen bis poetischen modernen Stücken - u.a. M. Arnold (1921 - 2006), H.-G. Körner - spielten sich Flöte, Klarinette und Oboe wunderbare Nuancen zu.

Auch die anderen Darbietungen der beiden Runden des Anton-Stadler-Wettbewerbs präsentierten ein spannendes Panorama von Mozart bis hin zur avantgardistischen oder swingenden Moderne.